



Infos des Regierungsrates vom 6. Oktober 2010

Kantonsbeitrag an den Betrieb des Kunst-Ambulatoriums in Baar

Der Regierungsrat gewährt einen Beitrag von Fr. 23'000.-- aus dem Lotteriefonds an den Betrieb des Kunst-Ambulatoriums in Baar. Seit April 2009 steht das Gebäude der ehemaligen Interkantonalen Schule für Pflegeberufe Kulturschaffenden aus dem gesamten Kanton Zug als Atelierhaus zur Verfügung. Zur Zeit sind alle neun Ateliers vermietet und werden von insgesamt sechzehn Kulturschaffenden z. T. in Ateliergemeinschaften genutzt. Die Aktionsräume im Obergeschoss werden ebenfalls regelmässig von verschiedenen Veranstaltern aus dem Kunst- und Kulturbereich belegt. Der Atelier-Betrieb ist bis mindestens Februar 2011 gewährleistet.

Beitrag zur Produktion des Spielfilms "Sisch mer alles ei Ding"

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt einen Betrag von Fr. 30'000.-- aus dem Lotteriefonds an die Produktion des Spielfilms "Sisch mer alles ei Ding". Der Film erzählt die Geschichte von Beziehungen und Konflikten in einer Familien-WG. "Sisch mer alles ei Ding" ist der Debutspielfilm der Glarner Regisseurin Anita Blumer. Neben der Zuger Co-Autorin Leonie Krähenbühl, die während der Produktion auch als Assistenzassistentin tätig war, ist mit Louis Krähenbühl, dem Bruder von Leonie und Aufnahmeleiter der Produktion, ein weiterer Zuger mit von der Partie. Der Film feiert voraussichtlich an den Solothurner Filmtagen 2011 Premiere.

Regierungsrat
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
Postfach 156
6301 Zug
T +41 41 728 33 11
F +41 41 728 37 01
www.zug.ch/regierungsrat
info@allq.zg.ch